

Schamanischer Gesang

Die Gesänge (Ikaros) der Schamanen laden uns ein, die Lebendigkeit des Lebens mit all unseren Sinnen in all unseren Zellen wahrzunehmen und den Raum zu spüren, der alle Lebewesen in dieser Vibration verbindet. Wer sich näher für die Arbeit des Schamanen Metsa interessiert, findet dazu eine Sendung (in englischer Sprache) in unserem Archiv von Radio *evolve*: <https://www.evolve-magazin.de/radio/songs-of-the-shaman/>

Das Ikaro sunarai ist ein Mantra für die Spirits der Pflanzen. Es erweckt die Meisterkraft der Pflanzen. Die Pflanzen und ihre Energien werden gerufen, um das Energiefeld des zeremoniellen Raumes zu erfüllen (sunarai). Das sich wiederholende Muster dieses Ruf- und Antwortmantras erzeugt ein Feld von Pflanzenschwingungen, wo oder für wen es gesungen wird. Es ist ein bekanntes Ikaro von Don Solon Tello aus dem peruanischen Amazonasgebiet. Er war ein Meisterheiler seiner Zeit und benutzte ein Chacapa-Instrument (Blattrassel), das aus Raute (*Ruta graveolens*) hergestellt wurde. Er benutzte die kleinen Zweige sowohl der männlichen als auch der weiblichen Pflanze, um dieses Lied vorzutragen. Das Weibliche und das Männliche werden hier durch die beiden Stimmen von Kapomo und Metsa repräsentiert.

Einige Gedanken von Metsa zur Arbeit mit den Mantras:

»Während ich singe, halte ich die Ausrichtung in meinem Körper aufrecht, indem ich aufrecht sitze. Ich halte eine meditative Beziehung zur Reise aufrecht, indem ich zentriert und konzentriert bleibe. Ich gehe regelmäßig in die Natur, um mich zu verbinden, zu beten und mich zu erden. Ich übe mich darin, loszulassen, mich auf die größere Schwingung des Kosmos und der Erde einzustimmen.

Während ich singe, rufe ich den Großen Geist, das Licht und die Liebe des Universums durch meinen Gesang an, um euch dort zu erreichen, wo ihr in Zeit und Raum seid. Ich beabsichtige, eure Welt des Hörens, Sehens und Erlebens zu öffnen - um euch auf eine Reise mitzunehmen.

Höre den Dschungel, den Wind, die Pflanzen, die Berge, das Feuer, das Wasser. Höre den Herzschlag - deinen eigenen und den der Welt. Halte dein Herz leer und gleichzeitig voll.

Stell' dir vor, du würdest in einer Zeremonie diese Lieder als heilend empfinden. Nimm' dich in der Musik wahr, die durch deinen Körper, deine Organe, deinen Verstand, deinen Geist wandert - sie klärt und reinigt deine Energie.

Lausche... Lausche... Lausche auf den Klang der Stille und die Stille im Klang.«

Weitere Informationen: <https://www.metsamusic.com/notes>

Metsas Album »Contact«: <https://www.metsamusic.com>